

Biotopname	Moorwald nordwestlich Entensee
Standort /Geologie	Sauer-Armmoor/Seeverlandung/Sander
Naturraum	Krakower Seen- und Sandergebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Parchim
Gemeinde / Stadt	Borkow
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	06703
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Tk10	0 5 0 5 - 2 2 2
Anschluß in TK	
Film-Nr.	1 8 6
Bild-Nr.	0 2 3 5
Luftbild-Nr.	
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP	
FND	
NP	
Nsg	
LSg	1
BR	
FIB	
ND	
GLB	
FNB	
FFH-Geb.	
Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	Nebencode
Code	M D B W F A M S W V W N %
%	6 5 2 5 8 2
Vegetationseinheiten	Torfmoos-Scheidiges-Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald, Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Moorwald, Torfmoos-Walzensseggen-Erlen-Bruchwald, Torfmoos-Scheidiges-Wollgras-Birken-Gehölz, Grauweiden-Feuchtgebüsch
Habitats + Strukturen	H S E H S Z H Z R H Z M H M S H T A H A O H A J
Beschreibung / Besonderheiten	In einer von Laubmischwald umgebenen Senke schließt sich westlich an einen kleineren See (namenlos) ein Sauer-Armmoor an. Es dominiert ein Torfmoos-Scheidiges-Wollgras-Birken-Kiefern-Moorwald. Dieser ist zweischichtig, die gerade so mittelalten Birken werden vom älteren Kiefern überschirmt. Es ist relativ viel dünnes stehendes Totholz vorhanden. Nach Osten geht dieser in einen stärker durch die Entwässerung beeinträchtigten jungen Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Moorwald über. Ganz im Osten an den See angrenzend befindet sich ein kleiner Bereich mit Torfmoos-Scheidiges-Wollgras-Birken-Gehölz. Nur im westlichen Biotopteil ist ein Randsumpf vorhanden. Dieser wird von einem mittelalten einschichtigen Torfmoos-Walzensseggen-Erlen-Bruchwald eingenommen, kleinflächig sind auch Grauweiden-Feuchtgebüsche vorhanden.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Empfehlung	keine Gefährdung X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		2		2		-		4		0		0		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
k Torf, wenig gestört												g eben																	
g Torf, degradiert																NO													
				g mesotroph								kuppig				O													
				k eutroph								düinig				SO													
				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S													
								g sehr feucht				Riedel				SW													
								k naß				Flachhang <= 9°				W													
								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW													
												Nische																	
												g Senke / Strecksenke																	
												Kerbtal																	
												Sohlentäl																	
gestörter Boden																													
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
intensiv								Fischerei								Acker / Gartenbau								k Fließgewässer					
g extensiv								Angeln								Ackerbrache								k Stillgewässer					
k aufgelassen								Erholung								Grünland, intensiv								Trockenbiotop					
keine Nutzung								Kleingartenbau								Grünland, extensiv								Grünanlage / Kleingarten					
								Erwerbsgartenbau								g Laub- / Mischwald								Weg					
								Ferienhäuser								Nadelwald								Straße, Parkplatz					
								Bodenentnahme								Feuchtwald / -gebüsch								Bahnanlage					
Nutzungsart																Gehölz								Gewerbe / Industrie					
k Acker								Verkehr								Röhricht / Feuchtbrache								Silo / Stallanlage					
g Wiese								Ver- / Entsorgungsanlage								Hochstauden / Ruderalflur								Gebäude / Siedlung					
g Weide								sonstige Nutzung:								Graben								Spülfeld / Halde					
g forstliche Nutzung																								Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Sphagnum fallax																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Alnus glutinosa Carex elongata Eriophorum vaginatum Juncus effusus Molinia caerulea Oxycoccus palustris Pinus sylvestris Sphagnum palustre																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex rostrata</u> Deschampsia cespitosa Salix cinerea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 12.02.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 2								Folgeseiten: 0					